

## DESIGN

### »CLEAN / UNCLEAR«

—

2012



Image Credits: Viola Ahrensfeld

Frequently unstructured work sequences in hospitals, due to constant interruptions, require clearly structured work environments, especially when working on patients. The seemingly random arrangement of important components such as disinfectant dispensers, clean work materials, and disposal containers has a counterproductive effect on a hygienic work sequence. Added to this is the lack of space within patient rooms, which makes it almost impossible to place work utensils such as bowls, trays, or washbowls; clean work surfaces are scarce.

The design »clean/unclean« is an example of a structural set-up of elements usually used in a hygienic work process within a patient's room in a hospital. The tray is composed of the obligatory disinfectant dispenser, a clean work surface, and an unclean area for disposing of the many disposable materials (needles, bandages, etc.). The clip element on the handle of the tray allows the required work surface to be mobile within patient rooms: the tray can be attached to the bed frame, patient table, etc. In this way, the acute lack of space can be bridged and the non-existent clean work areas can be created as needed. All elements are quickly interchangeable and imply a hygienic workflow due to the systematic arrangement from clean to unclean.

## ENTWURF »REIN / UNREIN«

—

2012



Image Credits: Viola Ahrensfeld

Häufig unstrukturierte Arbeitsabfolgen in Krankenhäusern, bedingt durch stete Unterbrechungen, erfordern klar strukturierte Arbeitsumgebungen, vor allem bei der Arbeit am Patienten. Die scheinbar wahllose Anordnung von wichtigen Komponenten wie Desinfektionsmittelpendern, reinen Arbeitsmaterialien und Entsorgungsbehältnissen wirkt sich dabei kontraproduktiv auf eine hygienische Arbeitsabfolge aus. Hinzu kommt der innerhalb von Patientenzimmern herrschende Platzmangel, der das Abstellen von Arbeitsutensilien wie Schalen, Tablett oder Waschschrüsseln fast verunmöglicht, reine Arbeitsflächen sind Mangelware.

Der Entwurf »rein/unrein« ist ein Beispiel für eine strukturelle Anordnung von Elementen, die in der Regel in einem hygienischen Arbeitsprozess innerhalb eines Patientenzimmers im Krankenhaus verwendet werden. Das Tablett setzt sich aus dem obligatorischen Desinfektionsmittelpender, einer reinen Arbeitsfläche und einem unreinen Bereich zum Entsorgen der vielen Einwegmaterialien (Spritzen, Verbandmaterial etc.) zusammen. Das Klemmelement am Griff ermöglicht eine mobile Gestaltung der benötigten Arbeitsfläche innerhalb der Patientenzimmer: Das Tablett kann am Bettrahmen, am Patiententisch etc. angebracht werden. So können der akute Platzmangel überbrückt und die nicht vorhandenen reinen Arbeitsbereiche bei Bedarf erschaffen werden. Alle Elemente sind schnell austauschbar und implizieren durch die systematische Anordnung von rein nach unrein einen hygienischen Arbeitsablauf.